



Pressekonferenz zum Arzneimittel-Atlas 2008

## Die Entwicklung des Arzneimittelmarktes im Jahr 2007

Prof. Dr. Bertram Häussler

IGES Institut

4. März 2008, Berlin, Bundespressekonferenz

IGES Institut GmbH · www.iges.de  
Friedrichstraße 180 · 10117 Berlin · Germany  
☎ +49 30 230 80 90 · 📠 +49 30 230 80 911

## Übersicht



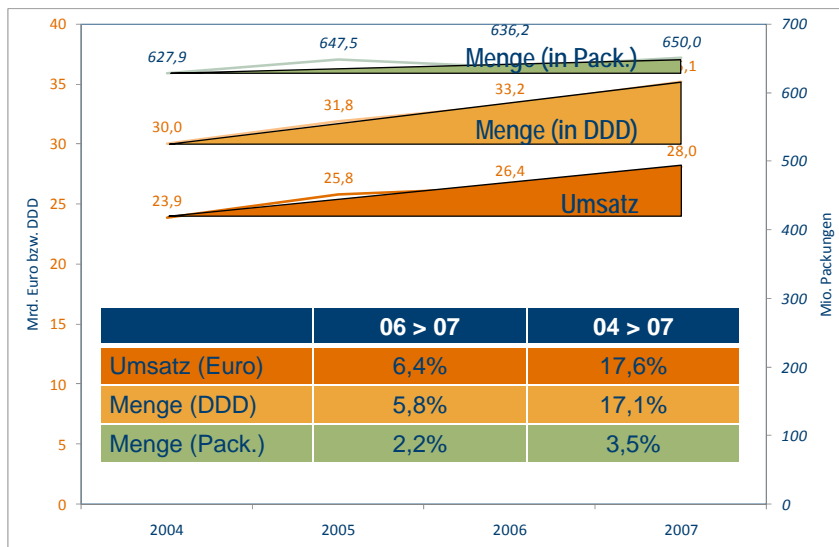
- **Ergebnisse 2007 im Überblick**
- **Wichtigste Entwicklungen**
  - Anstieg des Verbrauchs
  - Wachstum durch Generika
  - Kein lawinenartiger Anstieg der Ausgaben durch hochpreisige Arzneimittel
- **Bewertung der Entwicklung am Beispiel der Hypertonie**
- **Alles Generika – das Ende der Geschichte?**

## Ergebnisse 2007 im Überblick

### Das Wichtigste in Kürze

- **GKV-Umsätze mit Fertigarzneimitteln und Impfstoffen steigen von 26,4 Mrd. auf 28,0 Mrd. Euro, das sind:**
  - 1,6 Mrd. Euro bzw. 6,4%.**
- **IGES hat im September 2007 prognostiziert:**
  - 1,4 Mrd. Euro bzw. 5,3% incl. Erhöhung der MwSt.**
  - 0,7 Mrd. Euro bzw. 2,8% ohne Erhöhung der MwSt.**
    - Preiskomponente war höher als von IGES geschätzt, alle anderen Vorhersagen sind nahezu exakt eingetreten.
    - Prognose für das laufende Jahr 2008 (Sept. 2007): +2,0 Mrd. Euro bzw. 7,1%

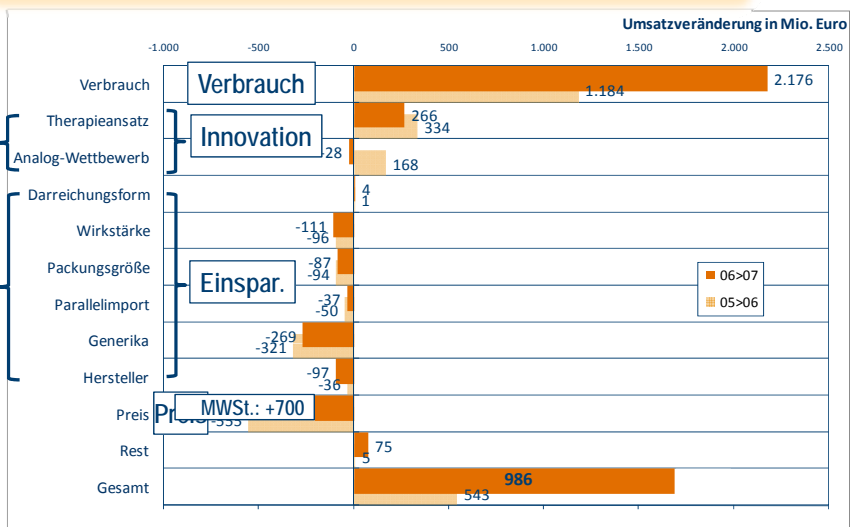
## Umsatz steigt mit der Menge (gemessen in Tagesdosen – DDD)



	06 > 07	04 > 07
Umsatz (Euro)	6,4%	17,6%
Menge (DDD)	5,8%	17,1%
Menge (Pack.)	2,2%	3,5%

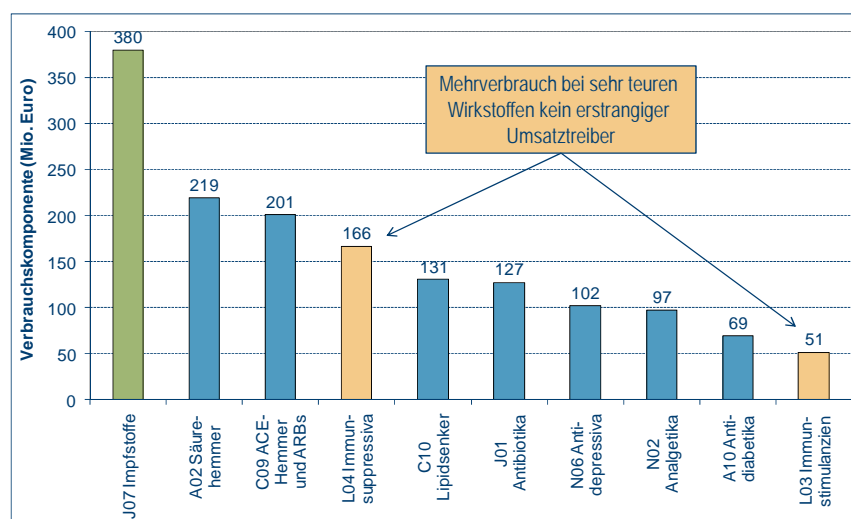
## Atlas-Komponenten-Analyse zeigt:

**Verbrauch: +++**      **Innovation: --**  
**Einsparungen: +/- 0**      **Preis: +++ (trotz MWSt.)**

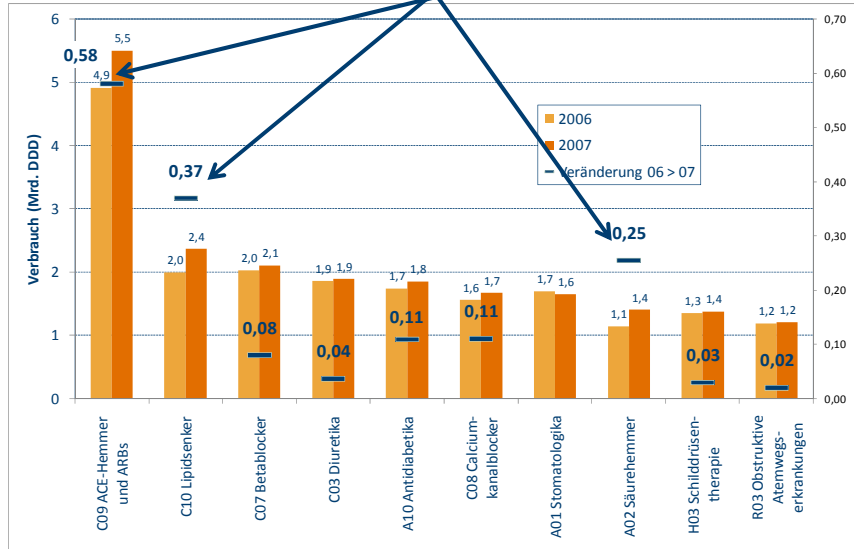


## Wichtigste Entwicklungen: Anstieg des Verbrauchs

### Umsatzzunahme durch Verbrauchssteigerung: Prävention u. häufige Krankheiten an der Spitze.



## Mengenzunahme am stärksten bei Mitteln gegen KHK-Folgen und säurebedingte Erkrankungen



Arzneimittel-Atlas 2008 | Seite 9

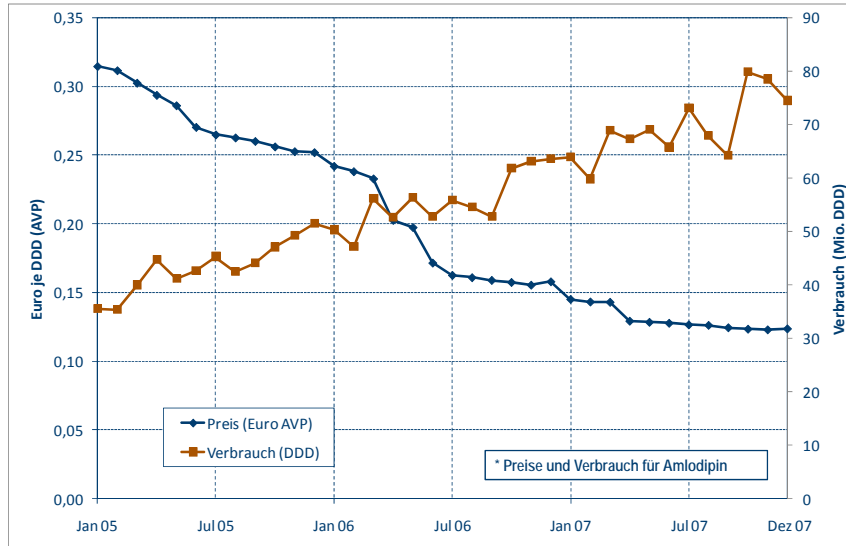
Berlin, 04.03.2008



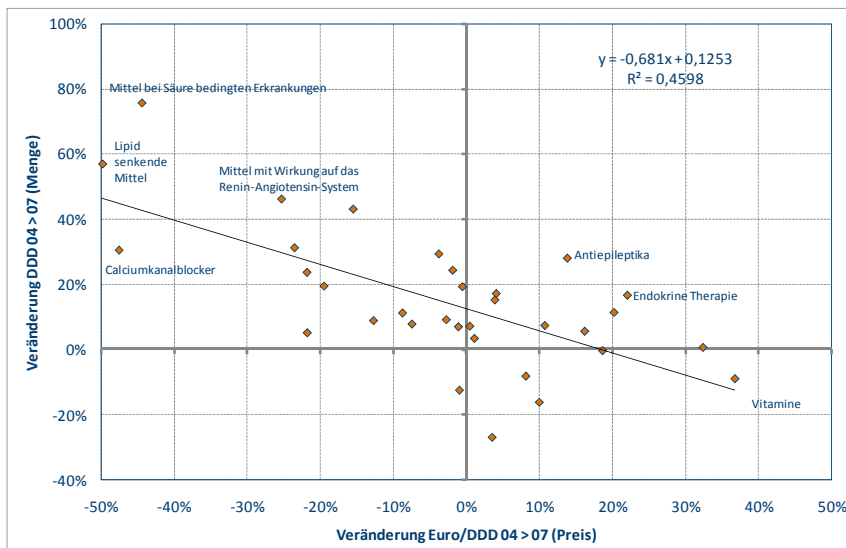
Wichtigste Entwicklungen:

**Verbrauchszunahme in Folge von Preisrückgängen**

## Preisrückgang und Verbrauch sind umgekehrt proportional\*



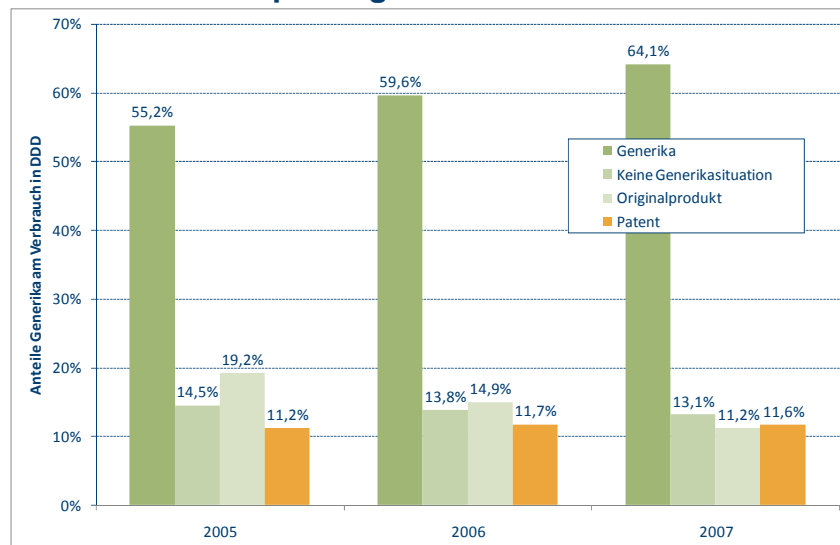
## Starker Zusammenhang zwischen Mengen- und Preis-Entwicklung bei Indikationsgruppen



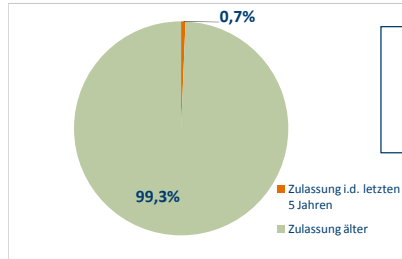
Wichtigste Entwicklungen:

**Derzeit kein dramatischer Anstieg  
der Ausgaben durch hochpreisige  
Innovationen**

**Nur eine von neun Tagesdosen (z.B. Tabletten)  
entfällt auf einen patentgeschützten Wirkstoff**

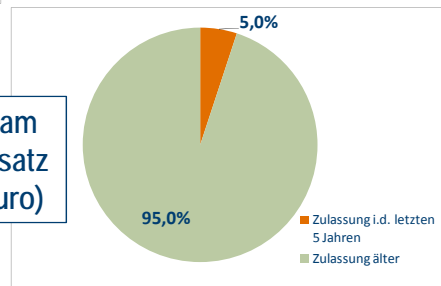


## Wirkstoffe, die in den letzten 5 Jahren zugelassen wurden, haben nur geringe Anteile an...



... der  
verordneten  
Menge (DDD)

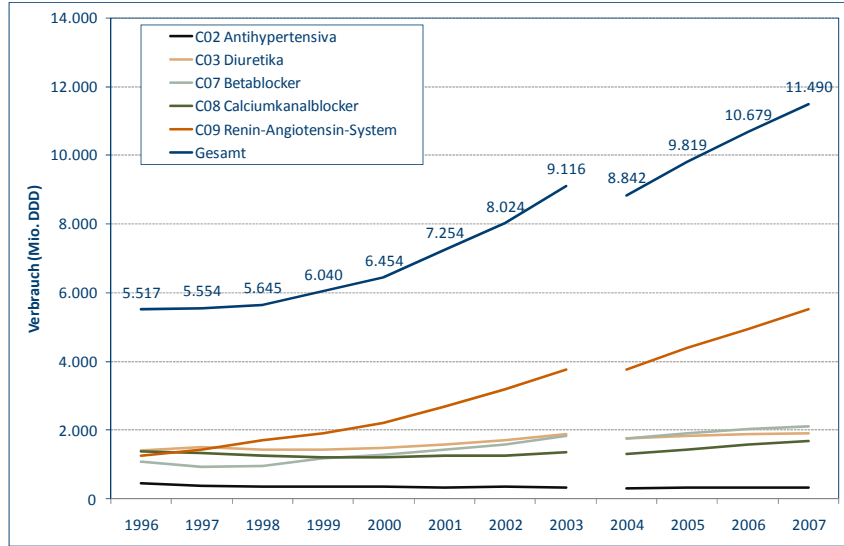
... am  
Umsatz  
(Euro)



## Bewertung der Entwicklung des Verbrauchs am Beispiel der Hypertonie



## Starke Zunahme des Verbrauchs bei Mitteln zur Blutdrucksenkung ...

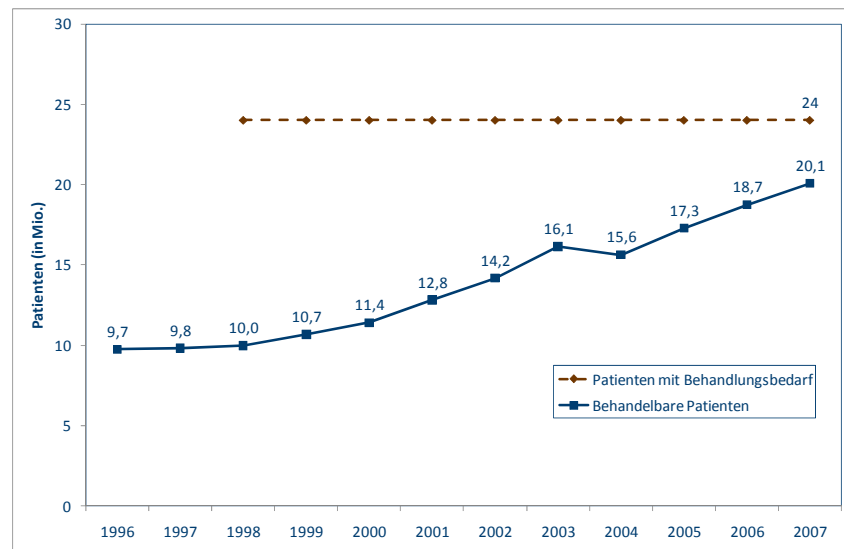


Arzneimittel-Atlas 2008 | Seite 17

1996-2002: Daten AVR, 2003-2007 Daten NVI

Berlin, 04.03.2008

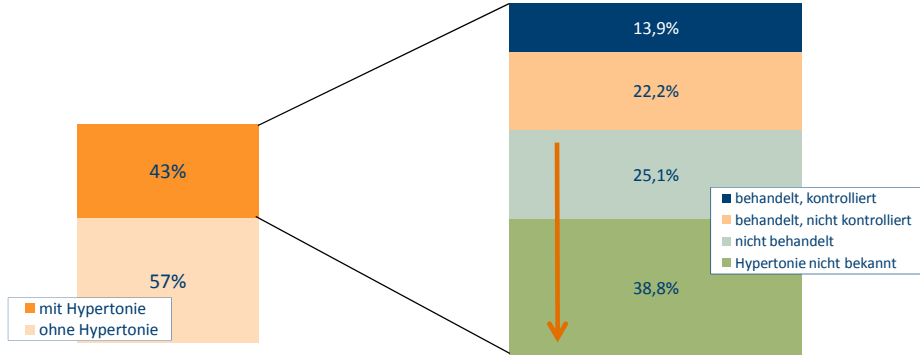
## ... schließt die Versorgungslücke bei Hypertonie



Arzneimittel-Atlas 2008 | Seite 18

Berlin, 04.03.2008

## Patienten mit Hypertonie wurden bislang nicht optimal versorgt

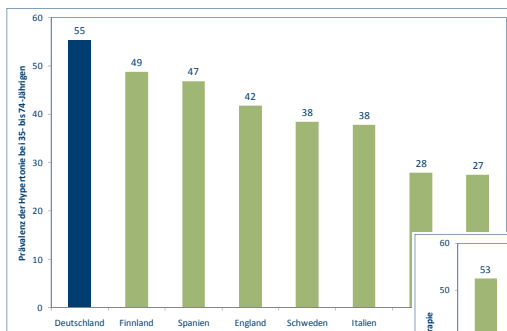


GKV-Population ab 21 Jahre;  
nach BSG 1998 (IGES-  
Berechnungen)



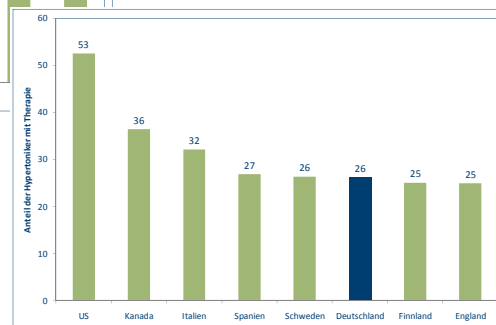
Löwel et al. 2006; erfasst in SHIP  
und KORA (1999 bis 2001)

## Bluthochdruck-Prävalenz und -Behandlung im internationalen Vergleich\*



Höchste Prävalenz in  
Deutschland

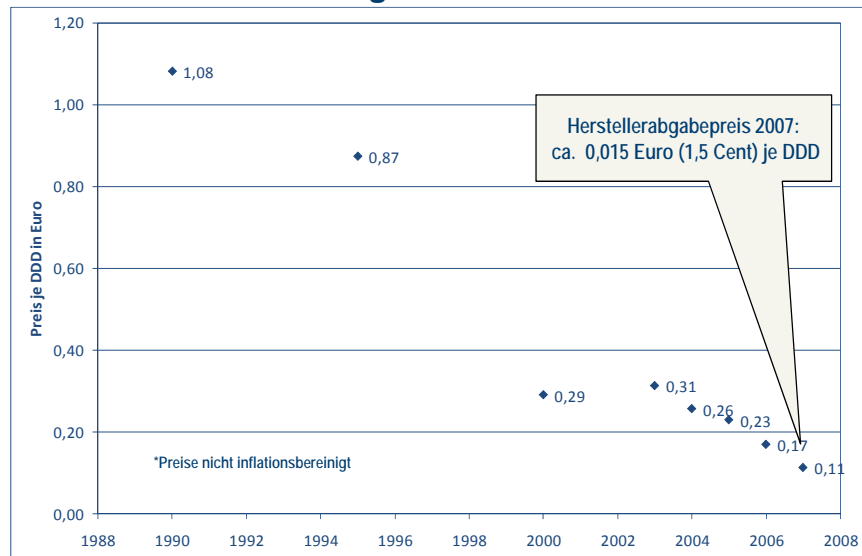
Behandlung in Deutschland und  
Europa auf niedrigem Niveau



\*Nach Wolf-Maier et al. 2003; Angaben für  
Deutschland von 1998

## Wirkungen und Nebenwirkungen hoher Generikaquoten

### Wirkung: Der Preis für ACE-Hemmer ist in die Nähe der Grenzkosten gefallen\*

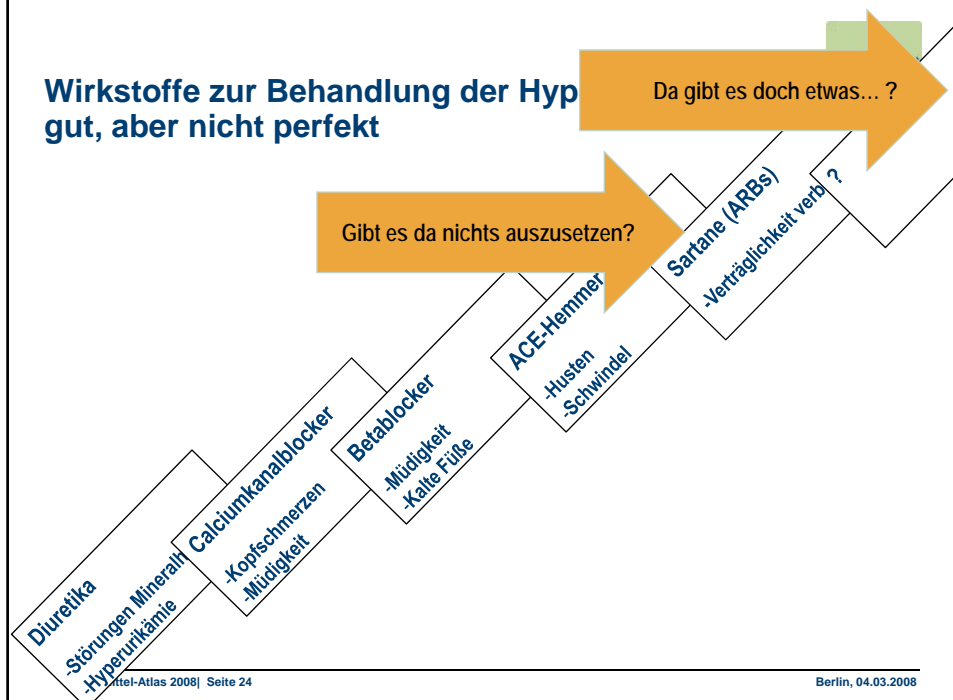


## Nebenwirkung: Neue antihypertensive Wirkstoffe können nicht mit Generikapreisen konkurrieren



- **Derzeitige Praxis von Nutzenbewertung und Kostenerstattung: Preis muss in Relation zum Zusatznutzen stehen**
  - „Zehn Prozent mehr Nutzen und ein dreihundertprozentig höherer Preis dürfen nicht sein.“
  
- **Aber ....**

## Wirkstoffe zur Behandlung der Hypertension, aber nicht perfekt



## Zusammenfassung



- **Mäßige Umsatz- bzw. Ausgabenerhöhung**
- **Starke Steigerung des Verbrauch**
  - Bei Volkskrankheiten wird die Unterdeckung des Bedarfs kompensiert
- **Starke Preissenkungen**
- **Rückgang der Mehrausgaben für Innovationen**
- **Keine Ausgabenlawine durch hochinnovative und hochpreisige Arzneimittel**
- **Reformbedarf zur Sicherung der Innovationstätigkeit bei Volkskrankheiten**



[www.iges.de](http://www.iges.de)

## Literatur



- **BGS 1998: Thamm (1999) Blutdruck in Deutschland – Zustandsbeschreibung und Trends. Gesundheitswesen 61: S90-S93**
- **SHIP und KORA: Löwel et al. (2006) Epidemiologie der arteriellen Hypertonie in Deutschland. Dtsch Med Wochenschr 131: 2586-2591**
- **Internationaler Vergleich: Wolf-Maier et al. (2003) Hypertension Prevalence and Blood Pressure Levels in 6 European Countries, Canada and the United States. JAMA 289: 2363-2369**
- **IGES zur Kritik des WldO: Häussler et al. (2007) „Hättest du geschwiegen, wärst du ein Philosoph geblieben.“  
iges@iges.de**